

Zahlen – Fakten oder Mythos

von Pro-Ausbau – Bahnfreunde aus dem Landkreis Schaumburg



Finanzvolumen des BVWP 2030		
BVWP 2030 Straße	132,8 Mrd. €	~180 Mrd. €
BVWP 2030 Schiene	112,3 Mrd. €	~151 Mrd. €
BVWP 2030 Wasser	24,5 Mrd. €	~ 33 Mrd. €
Summe	269,6 Mrd. € [1a; 2016]	~ 364 Mrd. € [1b; 2026]

Quelle [1a] <https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2026/02/bundesverkehrswegeplan-2030-gesamtplan.pdf> Seite 13 ff. Stand August 2016 !

Quelle [1b] <https://bki.de/baupreisindex> Angaben gemäß aktueller Baupreissteigerung + 35% !

Der Abschlussbericht Deutschlandtakt 3-00 [1c] benennt **171 bedarfsplanrelevante Maßnahmen**. Diese Maßnahmen wurden mit 48,4871 Mrd. € bewertet. Diese Auflistung überschneidet sich teilweise mit dem BVWP 2030. Daher belassen wir es hier bei den Angaben des Bundesverkehrsministeriums zum BVWP 2030!

Quelle [1c] https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2023/11/2022-09-01_Abschlussbericht_Deutschlandtakt_3-00.pdf

Finanzvolumen des SPNV „Deutschlandangebot 2040“	
Bus + Tram + SPNV	80 Mrd. € [2]

Quelle [2]

https://www.bewegt-uns-alle.de/fileadmin/VDV_Gutachten_zur_Finanzierung_der_Leistungskosten_im_%C3%96PNV/Langfassung_VDV_Gutachten_zur_Finanzierung_der_Leistungskosten_im_%C3%96PNV_2024-2040.pdf Abb. 29 Seite 49 Stand August 2025 !

Der Abschlussbericht Deutschlandtakt 3-00 benennt **zusätzlich 370 (!) vorgegebene und sonstige Maßnahmen**. Sie wurden seitens der Länder / Aufgabenträger sowie Eisenbahninfrastrukturunternehmen als zu unterstellen gemeldet und sind dem 3. Zielfahrplan entsprechend zugrunde gelegt, aber nicht bewertet (**Seite 94 ff. + 206 ff.**).

Der Abschlussbericht Deutschlandtakt 3-00 benennt **weitere 199 (!) nicht bedarfsplanrelevante Maßnahmen**. Sie wurden auf Basis der von den Ländern / Aufgabenträgern gemeldeten Angebotskonzepten gemäß Zielfahrplan fahrplanbasiert abgeleitet, aber nicht bewertet. (**Seite 94 ff. + 231 ff.**).

Der 3. Zielfahrplan ist in seiner Gesamtzusammensetzung also in unbekannter Höhe teurer. **Die Bewertung muss aus dem VDV-Gutachten notdürftig abgeleitet werden.**

Finanzvolumen des SGV „Güter im Takt“	
3. Zielfahrplan „Flexitrassen“	10 Mrd. €
„Güter im Takt“	17 Mrd. €
Summe	27 Mrd. € [3]

Quelle [3] <https://zds-seehaefen.de/wp-content/uploads/2022/10/2022-10-11-Guter-im-Takt-Abschlussbericht.pdf> Seite 41 Stand September 2022 !

Der Abschlussbericht Deutschlandtakt 3-00 benennt **zusätzlich 24 Maßnahmen für den SGV** ohne diese zu bewerten (Seite 94 ff. + 261 ff.). Die SGV-Branche fordert darüber hinaus weitere 25 Maßnahmen. **Die Bewertung muss aus dem ZDS-Seehäfen-Gutachten entnommen werden.**

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete,

kurz gesagt: Sie haben keinen Überblick darüber, wie teuer der 3. Zielfahrplan überhaupt in seiner Gesamtheit wird. Stattdessen will das BMV Sie Glauben lassen, mit dem Finanzvolumen des BVWP 2030 sei der 3. Zielfahrplan umsetzbar.

Jedweder Infrastrukturausbau muss mit Einnahmen finanziert werden – dabei ist es völlig egal, ob das Ticketpreise, Trassenentgelte oder Steuereinnahmen des Bundes, der Länder oder der Kommunen sind. Die Einnahmen sind begrenzt!

Sie haben keinen Überblick über die Gesamtkosten und damit auch keinen Überblick über das echte Nutzen-Kosten-Verhältnis des Deutschlandtakts. Ob das N-K-V überhaupt einen Wert >1 vorweist ist unbekannt. Dabei ist dieser Mindestwert Voraussetzung für eine Realisierung [4; 5]. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit sind Grundregeln öffentlicher Haushaltswirtschaft [6; 7; 8].

Aus diesen Gründen ist es unerlässlich, den Zielfahrplan unter dem Aspekt der Gesamtkostentransparenz und –bewertung NEU entwickeln und berechnen zu lassen. Nur durch einen echten Vergleich können Sie die günstigste Relation anstreben.

Zitate und ihre Quellen

[4] Wichtigstes Priorisierungskriterium war das Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse. **Projekte mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis kleiner als 1 wurden aussortiert** und sind damit nicht Teil des BVWP.

Quelle: Seite 39 Bundesverkehrswegeplan 2030

<https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2026/02/bundesverkehrswegeplan-2030-gesamtplan.pdf>

[5] **Ist das NKV größer 1**, überwiegen die Nutzen des Projektes dessen Kosten, das Projekt kann als prinzipiell gesamtwirtschaftlich vorteilhaft eingestuft werden.

Quelle: Seite 35 Methodenhandbuch zum Bundesverkehrswegeplan 2030

<https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2023/11/bvwp-methodenhandbuch.pdf>

[6] Der **Grundsatz der Wirtschaftlichkeit ist eine Grundregel öffentlicher Haushaltswirtschaft**. Danach ist die günstigste Relation zwischen dem verfolgten Zweck und den einzusetzenden Mitteln (Ressourcen) anzustreben.

Quelle: Seite 2 BMF Arbeitsanleitung Einführung in die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

<https://www.olev.de/w/BMF-Arbeitsanleitung.pdf>

[7] BHO § 7 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Kosten- und Leistungsrechnung
Bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sind die **Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten**. Diese Grundsätze verpflichten zur Prüfung, inwieweit staatliche Aufgaben oder öffentlichen Zwecken dienende wirtschaftliche Tätigkeiten durch Ausgliederung und Entstaatlichung oder Privatisierung erfüllt werden können.

Quelle: BHO Bundeshaushaltsordnung

https://www.gesetze-im-internet.de/bho/_7.html

[8] HGrG § 6 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Kosten- und Leistungsrechnung
Bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sind die **Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten**.

Quelle: HGrG Haushaltsgrundsätzegesetz

https://www.gesetze-im-internet.de/hgrg/_6.html

Optimierungsschleifen des N-K-V Deutschlandtakt

Zitat: „Nach 2. Gutachterentwurf folgt die **Optimierungsschleife** in wirtschaftlicher Hinsicht.“

Die Zusammenfassung der Arbeitsbesprechung BMVI – Gutachter vom **24.01.2019** kann beim BMV abgefragt werden. Pro-Ausbau liegt dieses Dokument vor.

Quelle: <https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2026/03/Auszug-aus-Dtakt-Arbeitsbesprechung-BMVI-GA-24-01-2019.pdf>

Zitat: „ Herr [X] ergänzt, dass **selbst bei einem NKV kleiner 1** das Ziel der fahrplanbasierten Infrastrukturplanung nicht in Frage gestellt, sondern der Planfall hinsichtlich der **Nutzen und Kosten optimiert** werden würde.“

Zitat: „Die derzeit laufende **Bewertung des Gesamtplanfalls Deutschlandtakt setzt die Realisierung der Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs des Bedarfsplans für die Schienenwege des Bundes genauso voraus wie von den Ländern gemeldete Nahverkehrsvorhaben**. Im Zuge der weiteren Planungs- und Bewertungsschritte ist projektbezogen zu klären, welche der letzteren Maßnahmen wie bzw. von wem finanziert werden.“

Das Protokoll der 2. Sitzung der Koordinierungsgruppe Deutschlandtakt vom **11.05.2021** kann beim BMV abgefragt werden. Pro-Ausbau liegt dieses Dokument vor.

[X] Der Name des hochrangigen Beamten des BMV ist Pro-Ausbau bekannt und wird hier aus Datenschutzgründen geXt.

Quelle: <https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2026/03/Auszug-aus-Protokoll-Koordinierungsgruppe-Dtakt-11-05-2021.pdf>

Der Abschlussbericht Deutschlandtakt 3-00 stammt vom **01.09.2022**. Das Dokument kann auf der Webseite www.deutschlandtakt.de etwas mühselig gefunden werden.

Nach unserer Erfahrung ändert das BMV nach einiger Zeit die Links, so dass die Dokumente wieder aufwändig gesucht werden müssen oder sogar gar nicht mehr veröffentlicht sind. Daher haben wir das Dokument „konserviert“:

https://pro-ausbau.de/wp-content/uploads/2023/11/2022-09-01_Abschlussbericht_Deutschlandtakt_3-00.pdf

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete,

kurz gesagt: es obliegt Ihrer Pflicht, diesem Spuk ein Ende zu setzen. Das BMV verfolgt eine schöngerechnete Verkehrspolitik, die Sie weder tiefgängig kennen noch tiefgängig genug geprüft haben. Trotzdem fällen Sie im Bundestag bereits milliarden schwere Entscheidungen zugunsten des 3. Zielfahrplans des Deutschlandtakts. Bitte holen Sie diese Überprüfung dringend nach.

Im Zuge der Überprüfung werden sich abschließend genügend Argumente für die Neuausrichtung und Neuberechnung eines Zielfahrplans für einen Deutschlandtakt finden. Ansonsten laufen Sie Gefahr, den **Deutschlandtakt auf einer verfassungs- und gesetzeswidrigen** Basis zu gründen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Grimm

Pro-Ausbau – Bahnfreunde aus dem Landkreis Schaumburg

www.pro-ausbau.de



06.07.2026